

Hessenfauna

48. Ein bemerkenswerter Fund der Malveneule *Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766) im Main-Taunus-Kreis, Hessen (Lepidoptera, Noctuidae, Acontiinae)

Dr. Matthias HENKER, Köpperner Straße 7, D-61273 Wehrheim, Deutschland; mbhenk@web.de

Seit Anfang 2019 erfasse ich in Abstimmung mit der Leitung des Regionalparks und der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises die Nachtfalterfauna des Regionalparks „Weilbacher Kiesgruben“.

Das Gelände der „Weilbacher Kiesgruben“ bei Flörsheim-Weilbach wurde seit Ende der 1970er Jahre renaturiert. Heute umfaßt es, neben der aktiven Kiesgrube, ein 58 ha großes Naturschutzgebiet (Große Grube), ein Naherholungsgebiet, in dem nach 1980 die Flächen des Kiesabbaus wieder aufgefüllt und als Parklandschaft bepflanzt wurden, und das sogenannte Naturlehrgebiet in der ehemaligen kleinen Kiesgrube. Das Naturschutzgebiet umfaßt verschiedene Biotope. Zu nennen sind insbesondere der große Baggersee und temporäre Gewässer und Tümpel mit den entsprechenden feuchten Ufersäumen und angrenzenden Bruch- und Sumpfwäldern (diverse Laubbaumarten). Der Bereich, in dem der Lichtfang durchgeführt wurde, ist dagegen sehr trocken und von Gehölzen von trockenen Standorten und ausdauernden Ruderalfluren trocken-warmer Standorte gekennzeichnet. Kennzeichnend sind flächendeckende Bestände von durch Ziegenbeweidung kniehoch gehaltenen Büschen (Weißdorn, Heckenrosen, Schlehe) und gewöhnlichem Dost. Der Grund der ehemaligen Großen Grube liegt ca. 20 m tiefer als die Umgebung, und in der Senke sammelt sich nachts recht schnell kühle Luft.

Am 21. August 2020 führte ich einen Lichtfang mit einem Leuchtturm, ausgestattet mit einer UV-LED-Breitbandlampe „entoLED2“, durch. Es war der letzte Abend einer mehrtägigen Wetterlage mit starkem Zufluß warmer Luft aus Südeuropa und eine extrem warme Nacht. Bei Leuchtbeginn gegen 21.00 Uhr MESZ war noch es ca. 28°C warm und die Temperatur fiel bis Mitternacht nur auf ca 24°C. Der Himmel war bedeckt, allerdings

gab es teilweise einen starken und böigen Wind (heranziehende Kaltfront), so daß ich ein zusätzlich zwischen Bäumen aufgespanntes Tuch abnehmen mußte. Der Leuchtabend wurde gegen 1.00 Uhr beendet. Gegen 21.30 Uhr saß plötzlich, ohne daß der Anflug beobachtet wurde, ein Exemplar der Malveneule (*Acontia lucida* (HUFNAGEL, 1766), Abb. 1) am Leuchtturm. Das Belegexemplar befindet sich in der Sammlung des Autors. Der Falter war in einem absolut frischen Zustand. Trotz der durch den Wind eher schlechten Bedingungen war der Anflug an dem Abend mit ca. 30 Arten von „Makros“ für das Gebiet sehr gut.

Acontia lucida ist eine subtropisch-mediterrane Art, die in Deutschland im 19. Jahrhundert nach verschiedenen Quellen lokal vorgekommen ist, aber inzwischen als erloschen gilt (VON SCHOLLEY-PFAB 2020, STEINER 2020). Nach EBERT (1997: 544) sind für die Art für das 20. Jahrhundert keine verbürgten Funde für Baden-Württemberg bekannt. Analog führen STEINER et al. (2014) keine Nachweise in Deutschland an. GAEDIKE et al. (2017) führen die Art für Deutschland auf, mit Nachweisen nach 2001 nur für Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Für Hessen sind bei ihnen nur Funde vor 1900 angegeben. Im Lepiforum sind Falterfunde 2018 und 2020 am Tage aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und auch neuerdings in Hessen (FALKENHAHN: Rheingau, ROLAND: Darmstadt-Griesheim, jeweils 2020) und Raupenfunde in Rheinland-Pfalz 2017 gemeldet. Ich selbst habe die Art vor einigen Jahren in größerer Anzahl Anfang Mai in Kreta, Rethymnon, am Tage auf Ruderalflächen (unter anderem voll blühende Bestände an Färberkamille) beobachtet.

Aufgrund der neuen Nachweise kann wohl davon ausgegangen werden, daß die Art in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der allgemeinen Klimaerwärmung verstärkt nach Norden



Abb. 1: *Acontia lucida*, 21. VIII. 2020, „Weilbacher Kiesgruben“, MTK, Hessen. – Foto Autor.

wandert. Ob die Art im Gebiet der Weilbacher Kiesgrube bodenständig ist oder es sich um ein zugeflogenes Eintier handelt, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Direkt in der Umgebung des Lichtfangstandortes in der Großen Grube sind mir keine Bestände an der Raupennahrungspflanzen bekannt (mündl. Mitt. Alfred WESTENBERGER; er hat 2018 die Tagfalter im Gebiet erfaßt). Allerdings gibt es in der weiteren Umgebung große

Bestände an diversen Malvenarten. Die Weilbacher Kiesgruben liegen in einer der klimatisch sehr begünstigten Region und haben sich zu einem wichtigen Biotop in einer von sehr intensiver Bebauung, industriellen und urbanen Nutzung gekennzeichneten Region entwickelt. Das wird zum Beispiel durch die Funde einer ganzen Reihe weiterer seltener und thermophiler Arten (wie etwa *Dysgonia algira*, *Eublemma purpurina*, *Polyphaenis sericata*) in dem Gebiet im Rahmen des Nachtfaltermonitorings in den letzten beiden Jahren eindrucksvoll bestätigt. Es ist geplant, die Ergebnisse zu publizieren.

Literatur

- EBERT, G. (1997). Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 5, Nachtfalter III. – Stuttgart (Eugen Ulmer), 575 S.
- FALKENHAHN, H.-J. (2020): *Acontia lucida* im hessischen Rheingau. Lepiforum. – URL: lepiforum.de/2_forum_2017.pl?md=read;id=26281 (zuletzt besucht: 6. x. 2020).
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A., & TRUSCH, R. (Hrsg.) (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera). 2., überarbeitete Auflage. – In: Entomofauna Germanica, Band 3. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 21, 362 S.
- ROLAND, H.-J. (2020): *Acontia lucida* Malveneule *Foto*. Lepiforum. – URL: lepiforum.de/2_forum_2017.pl?md=read;id=27234 (zuletzt besucht: 6. x. 2020).
- STEINER, A. (2020): Paßt ins aktuelle Verbreitungsbild. Lepiforum. – URL: lepiforum.de/2_forum_2017.pl?md=read;id=23437 (zuletzt besucht: 6. x. 2020).
- , RATZEL, U., TOP-JENSEN, M., & FIBIGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Oestermarie (Bugbook), 878 S., 76 Farbtafeln
- VON SCHOLLEY-PEAB, A. (2020): Lepiforum-Bestimmungshilfe: *Acontia lucida*. – URL: lepiforum.de/lepiwiki.pl?Acontia_Lucida (zuletzt besucht: 1. x. 2020).
- Eingang: 1. x. 2020

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Henker Matthias

Artikel/Article: [Hessenfauna. 48. Ein bemerkenswerter Fund der Malveneule *Acontia lucida* \(Hufnagel, 1766\) im Main-Taunus-Kreis, Hessen \(Lepidoptera, Noctuidae, Acontiinae\) 177-178](#)